



FZN-Newsletter Nr. 1 (Januar/Februar 2015)
(Verteilung für Mitglieder über den FZN-Verteiler)

1. Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik
2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung
3. Informationen für Nachwuchswissenschaftler/innen
4. Allgemeine Informationen

1. Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik

Nachfolgende Sektionssitzungstermine im auslaufenden Wintersemester 2014/2015 sowie im Sommersemester 2015 finden innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik statt:

- FZN-Sektion 1 "Molecular & Cellular Neuroscience": am 08.06.2015 von 12.30 bis 13.30 Uhr im Besprechungsraum 2. Etage (Raum 2-218) im NeSSy-Gebäude (W30)
- FZN-Sektion 2 "Behavioural & Cognitive Neuroscience": am 29.04.2015 von 14.00 bis 15.00 Uhr im Besprechungsraum 2. Etage (Raum 2-218) im NeSSy-Gebäude (W30)
- FZN-Sektion 3 "Psychoacoustics & Signal Processing": am 14.04.2015 von 12.30 bis 13.30 Uhr im Besprechungsraum 2. Etage (Raum 2-218) im NeSSy-Gebäude (W30)
- FZN-Sektion 4 "Computational & Systems Neuroscience": am 19.05.2015 von 12.30 bis 13.30 Uhr im Besprechungsraum 2. Etage (Raum 2-218) im NeSSy-Gebäude (W30)
- FZN-Sektion 5 "Clinical Neuroscience": am 12.03.2015 von 17.30 bis 19.00 Uhr im Raum 1-105 im Gebäude W16 A sowie am 25.06.2015 von 17.30 bis 19.00 Uhr ebenfalls im Raum 1-105 im Gebäude W16 A.

Sowohl die Sektionsmitglieder mit Wahlrecht als auch die Mitglieder mit einer sog. Zweitmitgliedschaft in einer Sektion sind zu den o.g. Sektionssitzungsterminen herzlich eingeladen.

2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung

EU: Zwei Aufrufe des ERA-NET „NEURON“ veröffentlicht

Das ERA-NET „NEURON“ (Network of European Funding for Neuroscience Research) hat zwei neue Aufrufe veröffentlicht.

Mit dem Aufruf „Neurodevelopmental Disorders“ werden Forschungsprojekte unterstützt, die wichtige Fragen im Zusammenhang mit neurologischen und psychiatrischen Entwicklungsstörungen adressieren. Anträge sollten einen der folgenden Bereiche abdecken:

- Grundlagenforschung in der Pathogenese und/oder Ätiologie von Entwicklungsstörungen des

Nervensystems (inklusive der Entwicklung innovativer oder geteilter Ressourcen sowie neuer Technologien für Prognosen, Präventionen und Therapien von Krankheiten)

- Klinische Forschung zur Entwicklung neuer Diagnosestrategien sowie Rehabilitierungsverfahren für Krankheiten, in denen neuronale Entwicklungsmechanismen eine Schlüsselrolle spielen.

Der Aufruf „Neuroethics (ELSA)“ richtet sich an Forschungsprojekte aus den ethischen, philosophischen, rechtlichen und sozialen Bereichen der Neurowissenschaften. Dies beinhaltet unter anderem auch folgende Themen: Folgen bei der Entwicklung neurowissenschaftlicher Diagnosemethoden, intelligente Technologien und enge Mensch-Maschine-Interaktionen, Persönlichkeitsveränderungen als Begleiterscheinung neurologischer und psychiatrischer Therapien, Bio-Datenbanken von neuralem Gewebe.

Die Einreichfrist für die erste Stufe beider Aufrufe ist der 09. März 2015.

Weitere Informationen:

<http://www.neuron-eranet.eu/en/553.php>

<http://www.neuron-eranet.eu/en/555.php>

BMBF, EU: Entwicklungsstörungen im Nervensystem, ERA-NET NEURON

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt europäische Forschungsprojekte zu Entwicklungsstörungen im Nervensystem im Rahmen des ERA-NET NEURON.

Gefördert werden transnationale Verbundvorhaben mit wichtigen Fragestellungen zu neurologischen und psychischen Erkrankungen, bei denen Entwicklungsstörungen im Nervensystem eine Schlüsselrolle spielen.

Die Vorhaben sollen mindestens eines der folgenden Forschungsgebiete abdecken:

- * grundlagenorientierte Forschungsansätze zu Entwicklungsstörungen im Nervensystem in Bezug auf Pathogenese und/oder Ätiologie. Dies kann die Entwicklung besonders innovativer oder gemeinsam verwendeter Ressourcen und Technologien zur Diagnose, Prävention oder Therapie der Erkrankung beinhalten.

- * klinische Forschungsansätze zur Entwicklung neuer Verfahren zur Diagnose, Therapie oder Rehabilitation auf dem Gebiet von Entwicklungsstörungen im Nervensystem. Dies kann auch die Nutzung neuartiger klinischer Datensätze beinhalten.

Projektskizzen sind spätestens zum 9. März 2015 vorzulegen.

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/25606.php>

BMBF, EU: ERA-NET NEURON, ethische, philosophische, rechtliche, sozio-kulturelle Aspekte

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt europäische Forschungsprojekte zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der Neurowissenschaften im Rahmen des ERA-NET NEURON. Gefördert werden transnationale Verbundvorhaben zu bedeutenden Fragen aus dem Bereich der ethischen, philosophischen, rechtlichen und sozio-kulturellen Aspekte der Neurowissenschaften und ihrer jüngsten Fortschritte.

Themen:

- * Konsequenzen der Entwicklung neurowissenschaftlicher Diagnostikmethoden
- * Reduktion abnormalen Verhaltens auf abnormale Zustände des menschlichen Gehirns

- * Neuroenhancement zur Modulation mentaler Zustände und Fähigkeiten bei Gesunden
 - * intelligente Technologien und unmittelbare Mensch-Maschine-Interaktion
 - * Veränderungen der Persönlichkeit als Nebenwirkungen von neurologischen oder psychiatrischen Therapien
 - * Auswirkungen der modernen Neurowissenschaften auf traditionelle philosophische Fragen, Konzepte und Theorien zu grundlegenden Aspekten der menschlichen Natur
 - * Hirnbanken und Biobanken, in denen Nervengewebe verwahrt wird
 - * klinische Forschung mit Patientinnen und Patienten, die an neurologischen oder psychiatrischen Erkrankungen leiden
 - * gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen, die von neurowissenschaftlichem Wissen oder dessen Anwendung angestoßen werden.
- Zur Bearbeitung der geplanten Projekte sollen mindestens zwei einschlägig qualifizierte Forschungsgruppen in einem Verbund kooperieren.

Projektskizzen sind bis 9. März 2015 vorzulegen.

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/25607.php>

BMBF: Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung informiert über die Förderung der "Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken". Ein wesentlicher Schwerpunkt der neuen Hightech-Strategie liegt auf der strategischen weltweiten Vernetzung von Unternehmen und Wissenschaft in Deutschland und ihrer Integration in globale Wissensflüsse durch internationale Kooperationen. Spitzencluster, Zukunftsprojekte und vergleichbare Netzwerke bieten hierzu eine herausragende Ausgangslage, da sie im internationalen Vergleich bereits eine führende Position einnehmen und eine hohe Sichtbarkeit besitzen. Zugleich verfügen sie über professionell und wirtschaftlich geführte Managements mit Erfahrung im Aufbau von Kooperationen und der Koordination von Partialinteressen der beteiligten Akteure entlang einer gemeinsamen Innovationsstrategie.

Förderphasen:

Konzeptionsphase: im ersten Jahr der Ausarbeitung eines nachhaltigen und tragfähigen Internationalisierungskonzepts, das die Grundlage für die Beantragung von Projekten der Umsetzungsphase bildet.

Umsetzungsphase: Das erfolgreiche Durchlaufen der Konzeptionsphase ist Voraussetzung für eine weitere Förderung in der Umsetzungsphase. In dieser können mit Hilfe der Förderung maximal drei der aus dem jeweiligen Internationalisierungskonzept entwickelten Projekte realisiert werden.

Begleitforschung: Die Förderung der Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken soll von Beginn an intensiv wissenschaftlich begleitet werden.

Bewerbungsskizzen für die Konzeptentwicklung ("Konzeptionsphase") sind bis spätestens zum 28. Februar 2015 vorzulegen.

Weitere Informationen:

<http://www.bmbf.de/foerderungen/25322.php>

Natur- und Ingenieurwissenschaften: Alfred Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung verleiht alljährlich den Alfred Krupp-Förderpreis für junge Hochschullehrer. Mit der Verleihung des Preises wird eine Ergänzungsausstattung in Form von Personal- und Sachmitteln in Höhe von 1 Mio. Euro, verteilt auf fünf Jahre, gewährt.

Das Förderangebot richtet sich an Natur- und Ingenieurwissenschaftler, deren Befähigung zu Forschung und Lehre durch die Erstberufung auf eine zeitlich unbefristete oder befristete Professur (W2- oder W3-Professur) an einer wissenschaftlichen Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland bestätigt worden ist. Sie sollten nicht älter als 38 Jahre sein. Der Alfred Krupp-Förderpreis ist nicht ausgeschrieben für Juniorprofessoren und Professoren an Fachhochschulen.

Vorschläge müssen bis 27. Februar 2015 eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<http://www.krupp-stiftung.de/default.php?SESSION=f2138653d08875ae077e3ed2535f6e3f&PAGE=1275>

3. Informationen für Nachwuchswissenschaftler/innen

Körper-Stiftung: Deutscher Studienpreis

Der Deutsche Studienpreis zeichnet jährlich die besten deutschen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen aus. Schirmherr ist Bundestagspräsident Norbert Lammert. Für substantielle und innovative Forschungsbeiträge vergibt die Körper-Stiftung Preise im Gesamtwert von über 100.000 Euro, darunter drei Spitzenpreise à 25.000 Euro. Der Deutsche Studienpreis wird jährlich ausgeschrieben und richtet sich jeweils an alle Promovierte eines Jahrgangs, die mit magna oder summa cum laude abgeschlossen haben. Neben der fachwissenschaftlichen Exzellenz zählt beim Deutschen Studienpreis vor allem die spezifische gesellschaftliche Bedeutung der jeweiligen Forschungsbeiträge.

Einsendeschluss ist immer der 1. März des Folgejahres.

Weitere Informationen:

<http://www.koerber-stiftung.de/wissenschaft/deutscher-studienpreis/teilnehmen.html>

Wenn Sie im Jahr 2014 mit einem exzellenten Ergebnis promovieren/promoviert haben, können Sie sich folglich bis zum 1. März 2015 für den Deutschen Studienpreis bewerben. Bitte beachten Sie, dass für die Teilnahme am Deutschen Studienpreis 2015 nicht das Datum der Veröffentlichung der Dissertation, sondern der Termin der mündlichen Prüfung entscheidend ist: Sie muss zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2014 stattgefunden haben.

MINT-Fächer: Helene-Lange-Preis für PostDocs

Mit dem Helene-Lange-Preis wird jährlich eine Nachwuchswissenschaftlerin für ihre Leistungen in Forschung und Lehre ausgezeichnet. Die bundesweite Ausschreibung richtet sich an junge Wissenschaftlerinnen der Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik und Technik. Teilnehmen können alle Wissenschaftlerinnen in der Post-Doc-Phase an deutschen Universitäten aus dem

mathematischen, naturwissenschaftlichen oder technischen Bereich sowie der Informatik, die noch nicht auf eine ordentliche Professur berufen wurden.
Preisgeld: 10.000 Euro

Der Bewerbungsschluss ist der 30. April 2015.

Weitere Informationen:

<http://www.helene-lange-preis.de/bewerbung.html>

4. Allgemeine Informationen

18.03.15 - 21.03.15 in Göttingen

11th Göttingen Meeting of the German Neuroscience Society

Veranstalter/in: Professor Dr. Helmut Kettenmann,
Neurowissenschaftliche Gesellschaft e.V.,
Robert-Roessle-Straße 10, 13122 Berlin
Tel.: (+49) 30/9406 3336

<http://www.nwg-goettingen.de/2015>